



1.4 Ich bin einmalig – Jeder ist anders

Kompetenz

Durch das Betrachten eines Fingerabdrucks werden sich die Schüler ihrer Einmaligkeit bewusst. Sie entdecken ihre Stärken und Schwächen. Wer weiß, dass jeder Mensch einmalig ist, kann die Eigenarten anderer besser annehmen.

Vorbereitung

L hält mehrere Stempelkissen, Elefantenhaut oder anderes kostbares Papier für jeden Sch bereit.

Anknüpfung

- Sch stellen ihre Namenspatrone vor.
- L überlegt mit Sch, ob sie ihre Namenstage in der Schule feiern wollen.
- L stellt die Arbeitsblätter über die Namenspatrone (aus der vorangegangenen Stunde) zu einem Namenstagskalender für die Klasse zusammen.

Motivation

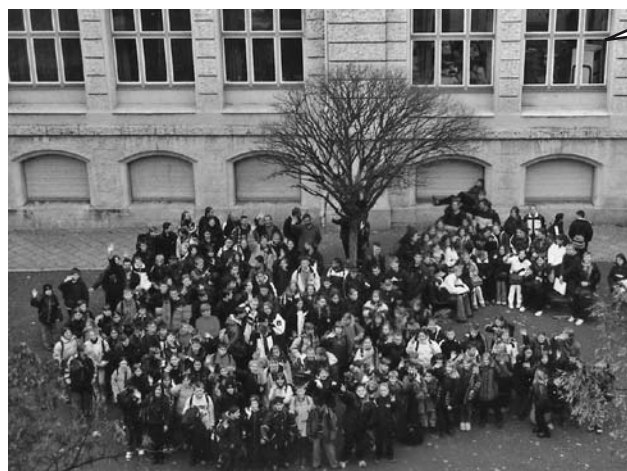
- L zeigt Folie mit Fingerabdruck (B1) und trägt den Text (B2) langsam vor.

Besinnung

- L: „Überlege, was macht dich einmalig? Wo liegen deine Stärken?“
- L verteilt Elefantenhaut, anderes kostbares Papier oder AB 1.
- L: „Schreibe auf, was du gut kannst, was dir an dir selbst gefällt oder worauf du stolz bist. Suche dir einen Platz (Boden, Ecke), wo keiner auf dein Blatt sehen kann.“
- L spielt dazu meditative Musik ein.
- L: „Wähle dir einen Partner, der auf die Rückseite deines Blattes schreibt, was ihm an dir gefällt.“ (TA oder Folie B3)
- Jeder Sch erhält sein Blatt zurück und liest.

Vertiefung (2 Varianten)

- L erzählt Geschichte von Columbin (B4).
 - L: „Eigentlich ist Columbin gar nicht so dumm. Er weiß etwas Wichtiges von sich.“
- oder
- L legt Folienbild „Auf einen Blick“ (aus Folienmappe zu „EINFACH LEBEN 5“, siehe B5) auf und trägt dazu den Text „Jeder ist anders“ (B6) vor.



B5

Abschluss

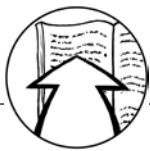
- Sch suchen sich Mitschüler, von denen sie einen Fingerabdruck auf ihrem Blatt/AB 2 haben wollen. Sie lassen diese neben dem Abdruck auch unterschreiben.



B1

B3

Was mag ich an dir besonders?
 Warum schätze ich dich?
 Was kannst du gut?
 Was gefällt mir an dir?
 Ich wollte dir schon lange einmal sagen,
 dass ...

**B2**

Du bist einmalig!

Es gibt keinen Menschen, der den gleichen Fingerabdruck hat wie du. Obwohl circa 5 Milliarden Menschen auf der Erde leben, gibt es deinen Fingerabdruck kein zweites Mal.

Mancher Mensch heißt vielleicht so wie du und hat die gleiche Augen- oder Haarfarbe.

Mancher ist vielleicht genauso groß oder schwer wie du, aber keiner gleicht dir in allem.

Weißt du, dass es dich kein zweites Mal auf der Welt gibt?

Du bist einmalig.

B6

Jeder ist anders

Es gibt Milliarden von Menschen, aber jeder ist anders.

Auch bei uns trifft dies zu.

Wir reden miteinander,
wir spielen miteinander,
wir streiten miteinander,
wir lernen miteinander.

Einer tut sich leicht,
der andere tut sich schwer.

Einer kann gut schwimmen.

Einer kann hoch springen.

Beim Rechnen, Lesen und Schreiben
gibt es Unterschiede.

Herr, oft vergessen wir,
dass du jeden von uns
mit anderen Begabungen und Qualitäten
ausgestattet hast.

Jeder hat daher auch das Recht,
anders zu sein,
anders zu singen,
anders zu reden,
anders zu denken,
anders zu handeln.

Herr,
lass uns den anderen annehmen,
wie er ist.

B4

Geschichte von Columbin

Am Hofe gab es starke Leute und gescheite Leute, der König war ein König, die Frauen waren schön und die Männer mutig, der Pfarrer fromm und die Küchenmagd fleißig – nur Columbin, Columbin war nichts. Wenn jemand sagte: „Komm, Columbin, kämpf mit mir!“, sagte Columbin: „Ich bin schwächer als du.“ Wenn jemand sagte: „Wie viel gibt zwei mal sieben?“, sagte Columbin: „Ich bin dümmer als du.“ Wenn jemand sagte: „Getraust du dich, über den Bach zu springen?“, sagte Columbin: „Nein, ich getraue mich nicht.“ Und wenn der König fragte: „Columbin, was willst du werden?“, antwortete Columbin: „Ich will nichts werden, ich bin schon etwas. Ich bin Columbin.“

Peter Bichsel